



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Carolina Trautner, Bernhard Seidenath,
Kerstin Schreyer u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 18/23915**

Maßnahmen für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung II

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass Satz 1 folgende Fassung erhält:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die ursprünglich im Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) vorgesehene „automatische Substitution“ im Bereich der Biologika/Biosimilars zu keinem Zeitpunkt in Kraft tritt.“

Berichterstatlerin: **Carolina Trautner**
Mitberichterstatler: **Dr. Dominik Spitzer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 79. Sitzung am 11. Oktober 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FDP: Ablehnung
mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 25. Oktober 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FDP: Ablehnung
der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

4. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung hat den Antrag in seiner 66. Sitzung am 10. November 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
- CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Zustimmung
 - SPD: Ablehnung
 - FDP: Ablehnung
- der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Bernhard Seidenath
Vorsitzender